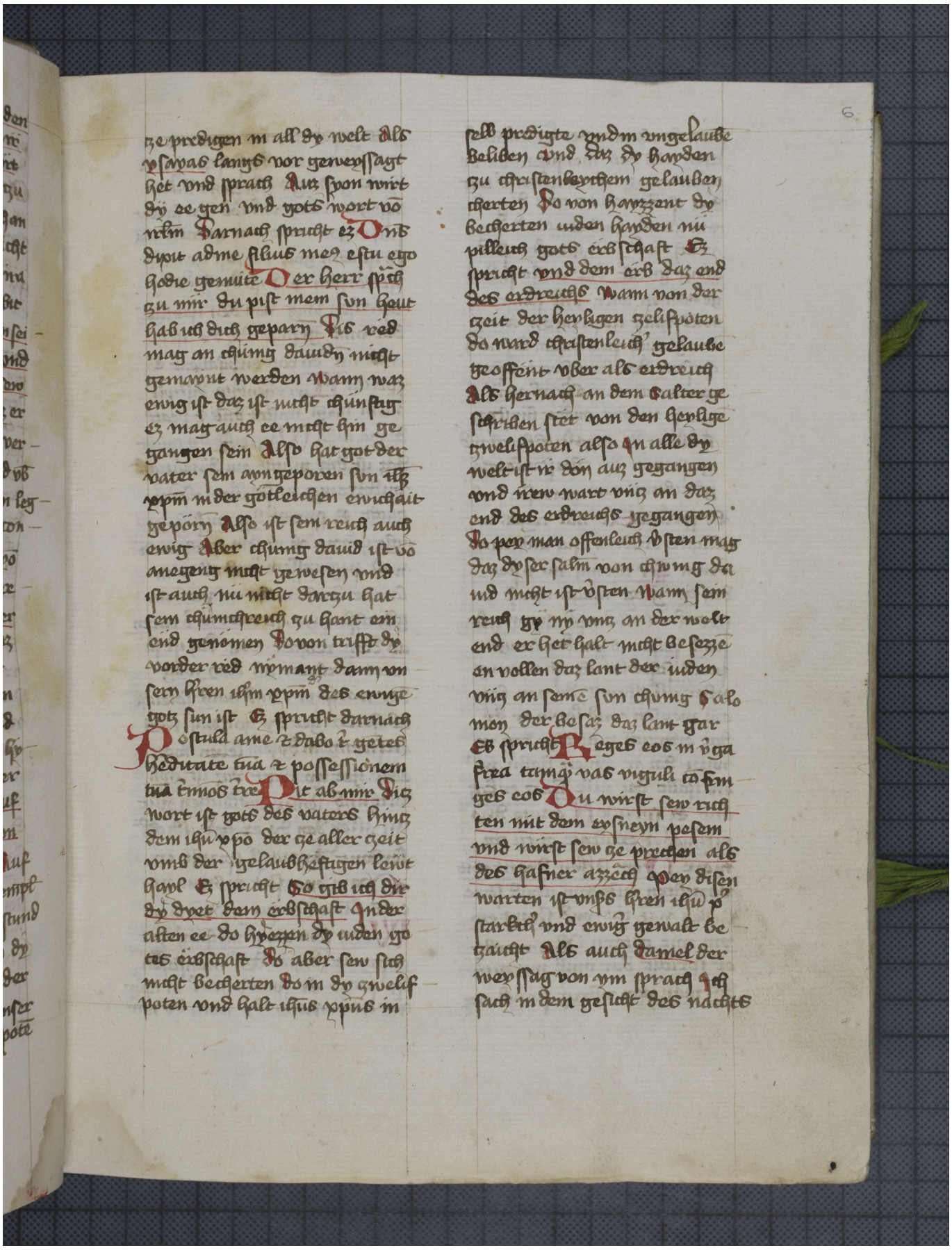
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



ze predigen in all dy welt als
ysaias lanngs vor geweyssagt
het vnd sprach Auz syon wirt
dy ee gen vnd gots wort vo
rlem Darnach spricht ez Ont
dyxit adme filius meus estu ego
hodie genuite Der herr spch
zu mir Du pist mein sun heut
hab ich dich geparn Dis red
mag an chuing dauidn nicht
gemawnt werden Wann waz
ewig ist daz ist nicht chunftig
ez mag auch ee nicht ihm ge
gangen sein Also hat got der
vater sein awngeporen sun ihs
xpm in der gotleichen ewichait
gepornn Also ist sein reich auch
ewig Aber chuing dauid ist vo
mergeng nicht gewesen vnd
ist auch nu nicht darzu hat
sein chumchreich zu hant ein
end genomen Do von trifft dy
vorder red nymant dann vn
sern hren ihm xpm des ewige
gotz sun ist Er spricht darnach
Postula ame et dabo tibi gentes
hereditate tua et possessionem
tua terminos terre Pit ab mir Dis
wort ist gots des vaters hmz
dem ihu xpo der ze aller zeit
vmb der gelaubhaftigen leut
hayl Er spricht So gib ich dir
dy dyet dein erbschaft Jnder
alten ee do hyezen dy iuden got
tes erbschaft Do aber sew sich
nicht becherten do in dy gwelif
poten vnd halt ihsus xpus in
selb predigte vndm vngelaube
beliben vnd daz dy hayden
zu christenleychem gelauben
kherten Do von hayzzent dy
becherten iuden hayden nu
pilleich gots erbschaft Er
spricht vnd dem erb daz end
des erdreichs Wann von der
zeit der heyligen zelispoten
do ward christenleich gelaube
geoffent vber als erdreich
Als hernach an dem Salter ge
schriben stet von den heylige
zwelispoten also In alle dy
welt ist ir don auz gegangen
vnd irew wart vnz an daz
end des erdreichs gegangen
Do pey man offenleich vsten mag
daz dy ser salm von chunig da
uid nicht ist vsten Wann sein
reich gy nyt vnz an der welt
end er het halt nicht besezze
an vollen daz lant der iuden
vnz an seine sun chunig Salo
mon der besaz daz lant gar
Es spricht Reges eos in virga
ferea tanqm vas figuli confrin
ges eos Du wirst sew richt
ten mit dem eysneyn pesem
vnd wirst sew ze precken als
des hafner azzeich Pey disen
warten ist vnsz hren ihu p
starkeich vnd ewig gewalt be
taicht Als auch Daniel der
weyssag von im spracht Ich
sach in dem gesicht des nachts